

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1912-1913

25.11.1912

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 25. November 1912.

19. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementsarten).

Elga.

Rechtum von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzer's.
Regie: Otto Alenxherf.

Personen:

Ein Ritter	.....	Lago Höder.
Der Diener des Ritters	.....	Max Schneider.
Ein Mönch, ehemals Graf Starshenski	.....	Felix Baumbach.

Gestalten im Traum des Ritters:

Graf Starshenski	.....	Felix Baumbach.
Maria, seine Mutter	.....	Marie Frankendorfer.
Elga, seine Frau	.....	Melanie Ermath.
Mein-Elga, sein Töchterchen	.....	Berta Jembisch.
Die Anne	.....	Margarete Bir.
Dimitri	} Elgas Brüder aus dem Hause Vaskel.	Otto Dertel.
Grishka		Karl Kemmecke.
Ojinski, Elgas Better	.....	Erwald Schindler.
Timoska, Hausverwalter	.....	Wilhelm Wessermann.
Dorika, Elgas Kammerzofe	.....	Alwine Müller.
Erster Diener	} des Grafen Starshenski	Hermann Benedict.
Zweiter Diener		Ludwig Schneider.

Das Stück spielt ohne Zwischenaktspausen.

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr. ⚡
Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.
Abendkasse von halb 8 Uhr an.

Anfang: acht Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. $\text{M} 5.-$, Sperrig: I. Abt. $\text{M} 4.-$ usw.

Krank: Hans Tänzler.

Karten-Verkauf

im Hoftheater an der Logenloge — Haupteingang — für die Tagesvorstellung verlegt vormittags von 9 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Vorstellung; an die Abonnementskassen — Eingang Südseite — Sonntag für die auf dem Theaterviertel angelegten Vorstellungen von der Verköstlichung des Spielplatzes an täglich (Sonn- und Feiertage ausgenommen) von 9 bis 1 Uhr vormittags und 1 bis 2 Uhr nachmittags gegen Zahlung der Verköstlichungsgebühr von 25 Pf für jede Karte. Für Plätze des IV. Rang und Sitzplätze werden an dem der Vorstellung vorausgehenden Werktag keine Verköstlichungsgebühren erhoben.

Karten können auch schriftlich bestellt werden; der Abendverkauf ist an den Kassen zu haben. Die von Umwechsellich schriftlich bestellten Karten sind spätestens am Tage vor der Vorstellung bis nachmittags 1 Uhr abzugeben. Bei Bestellungen von außerhalb ist Recht für die Rückzahlung beizubringen und der Kassenschein mit Verköstlichungsgebühr durch Postzustellung einzufügen. Bestellungen werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, denen der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Verköstlichung nicht rechnen. Telefonische Bestellungen werden nur von außerhalb angenommen und nur dann, wenn der Betrag unmittelbar darauf eingeleistet wird oder sonst Sicherheit für die Zahlung der Bestellung besteht.

Ferner werden Karten für alle Vorstellungen gegen Zahlung der Verköstlichungsgebühr verkauft; bei Herrn Hermann M. Keller, Hauptverköstlichung, Theaterstraße 179, Telefon 1443, bei der Kaffeehandlung Frau Müller, Ecke Kaiser- und Hofstraße, Telefon 1958. Die hier schriftlich oder telephonisch bestellten Karten müssen spätestens eine Stunde vor Beginn der Vorstellung, für Sonntagvorstellungen mittags $\frac{1}{2}$ Uhr abgeholt sein; auch beim Militärverköstlichungsamt, Karl-Friedrich-Straße 21, 2. Stock, Telefon 1436, sind vormittags von 9 bis 1 Uhr und 1 bis 2 Uhr Karten zu haben.

Die Eintrittskarten tragen den Namen des Titels und den Tag der Vorstellung. Die Karten werden gültig, sobald der Eingang der Karten von der Kasse der Tageskasse zu überzeugen. Rückständige Karten werden nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufs der Eintrittskarten zu den Vorstellungen mit anschließendem Abonnement ergeben besondere Bestimmungen.

Alle Kartenbesitzer haben Zutritt zu den Vorstellungen und die betreffenden Theaterviertel zu haben. Dies sind in den Vorlesungen der Theaterviertel finden sich Logenplätze bei Zuschauerraum des Hoftheaters mit Zutrittskarte.

Dienstag, den 26. November: **10. C. Martha oder Der Markt von Richmond.** Martha: Willy Jaskits vom Stadttheater in Luzern, a. G. Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.

Mittwoch, den 27. November: **3. Sinfonieconcert des Hr. Hoforchesters** (verhärtetes Orchester). Programm: Friedrich Kluge: „Das Leben ein Traum.“ — Regitation: Felix Dery. — Richard Strauss: „Tod und Verklärung.“ — Beethoven: Sinfonie Nr. 5, C-Moll. Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.

Donnerstag, den 28. November: **20. A. Gabriel Schillings Flucht.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 29. November: **20. B. Die lustigen Weiber von Windsor.** Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 30. November: **9. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Nathan der Weise.** Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.

Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 25. November, vormittags 9— $\frac{1}{11}$ Uhr, Reihenfolge B, C, A, F eine halbe Stunde; allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 26. November, vormittags 9 Uhr an.

Der Donnerstag, den 28. November, vormittags 9 Uhr an werden für diese Vorstellung keine Verköstlichungsgebühren erhoben.

Sonntag, den 1. Dezember: **21. A. Die Meistersinger von Nürnberg.** Anfang $\frac{1}{6}$ Uhr.

Montag, den 2. Dezember: **21. B. Zum erstenmal: Die heimliche Krone.** Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 27. November: **9. Abonnementsvorstellung. Johannisfeuer.** Anfang 7 Uhr.

In Vorbereitung: Ariadne auf Naxos.